

Fünf in Mecklenburg lebende Künstler, die mit dem ungeheuer vielseitigen Werkstoff Holz arbeiten, werden dazu einen Beitrag leisten.

Holger Stark, der schon viele Aufsehen erregende Projekte im öffentlichen Raum realisiert hat, wird eine „Welle“ kreieren, die sich durch die Mauer von einem Saal in den anderen ergießt.

Die Bildhauerin Anne Sewcz wird einige Skulpturen beisteuern, die menschliche Figuren in abstrahiert stilisierter Form zeigen. Auch sie hat eine Reihe von Arbeiten an öffentlichen Plätzen gestaltet.

Grudrun Poetzsch nimmt hölzerne Fundstücke, die sie wie Model benutzt, um damit konstruktive häufig schwarz/weiß Kompositionen auf Papier zu drucken.

Der Bildhauer und Zeichner Wilfried Schröder, der 2008 den Rostocker Kunstpreis Freie Graphik erhielt, hat sich bereit erklärt, plastische Werke und Holzschnitte beizusteuern.

Schließlich wird Anka Kröhnke, die das Atelierhaus leitet, mit farbigen Holzreliefs, die meistens aus Holzresten gefertigt sind, die unterschiedlichen Möglichkeiten mit Holz zu arbeiten, vervollständigen.



„Yellow Snow“ (Ausschnitt), Installation im Innen- und Außenbereich, 2,50 x 8 x 4 m, Kunstverein Roter Pavillon, Bad Doberan, 2007



„Der Dachdecker war da“, 1996, 88 cm Durchmesser, Holzrelief

Museum Atelierhaus Rösler-Kröhnke



Schloßstr. 4 18225 Kühlungsborn
– an der Straße nach Kröpelin –

Öffnungszeiten: Fr., Sa., So. 11–18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung, Tel. 03 82 93 / 1 53 39

E-Mail: info@anka-kroehnke.de
www.museum-atelierhaus-roesler-kroehnke.de

Gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern und dem Verein
der Freunde und Förderer des Museums Atelierhaus Rösler-Kröhnke.

Holger Stark

- 1960 geboren in Rostock
- 1984-1990 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Diplom Malerei/Grafik
- 1990-1991 Studium Visuelle Kommunikation, Film/Video an der Kunsthochschule Hamburg
- 1993-1994 Studium am Royal College of Art in London (GBR)
- 1999 Ahrenshoop, Artist in Residence im Künstlerhaus Lukas,
- 2012 Stipendium Haus Lukas Ahrenshoop, Arbeitsaufenthalt in Skagaströnd (ISL) im NES Artist in Residency, Realisierung des Landartprojektes „Fish Drying Rack“
St Leonards-on-Sea (GBR), Installation
„The direction of flow“
- 2013 Einladung der Stadt Dunkerque (FRA), Realisierung der Installation „Fluchtlinie - La ligne de fuite“ im Stadtraum
- 2016 Reisestipendium der Landes Mecklenburg-Vorpommern Dresden, OSTRALE-Biennale zeitgenössischer Künste, Installation „Fracht“ (gemeinsam mit Stefan Nestler)
- 2017 Putbus/Insel Rügen, Galerie Susanne Burmester, Installation „Marseus“ (fz Lauterbach)
- 2018 Berlin, Galerie Manière Noire, „Reflections-Appropriating Language #21“

www.holger-stark.com

Anka Kröhnke

- 1940 in Berlin als Tochter der Malerin Louise Rösler und des Malers Walter Kröhnke geboren
- 1960 Abitur, anschließend Studium an der Meisterschule für das Kunsthandwerk Berlin
- 1965 Staatliches Abschlussdiplom – Werkstatt in Berlin
- 1969 Werkstatt in Hamburg – Staatspreis der Kunsthandwerkermesse
- 1973 Preis der Behörde für Wissenschaft und Kunst, Hamburg
- 1979 Bayerischer Staatspreis
- 1981 Preis für das beste Einzelstück der Handwerkskammer Hamburg
- 1982/83 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hamburg
- 1984 Berufung für eine Professur in Bielefeld, die ich nicht annahm, um frei zu arbeiten
- 1985 Preis der Freien und Hansestadt Hamburg für das Kunsthandwerk – Erstverleihung
- 1993 Lotte-Hofmann-Gedächtnis-Preis
- 2000 Preis des Norddeutschen Kunsthandwerks
- 2003 Umzug nach Kühlungsborn
- 2004 Eröffnung des Museums „Atelierhaus Rösler-Kröhnke“

www.museum-atelierhaus-roesler-kroehnke.de

ALLES HOLZ

Holzschnitt Relief Skulptur Installation



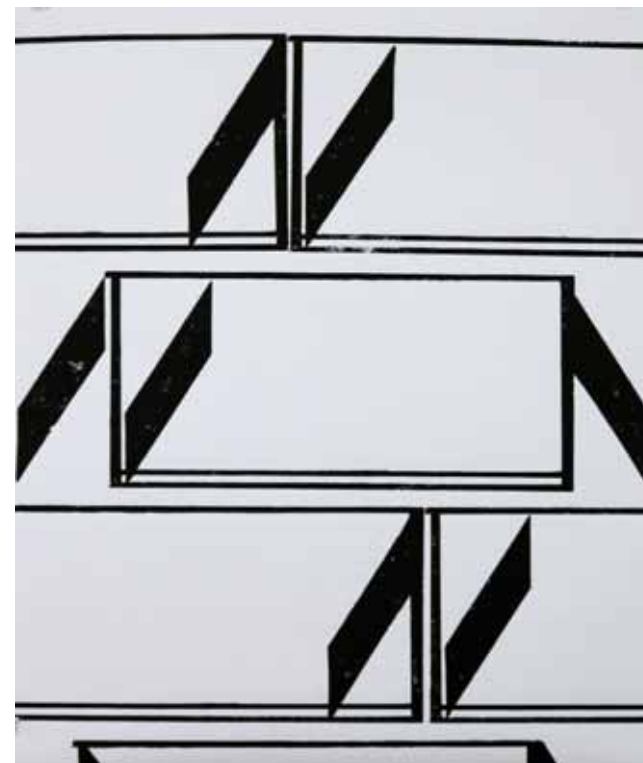
Museum Atelierhaus Rösler-Kröhnke

**Einladung zur Eröffnung
am Sonntag,
den 13. Mai 2018
um 15 Uhr**

**EINFÜHRUNG
Dr. Christina May,
Kunsthistorikerin, Rostock**



„Kopf“, 1997, Kiefer, Acryl



„play5“, 2018, Holzdruck, 90 x 69 cm



„Hockende“, 2009–2013, Plastik, Kiefer, 82 x 24 x 34 cm

**Die Eröffnung wird musikalisch
experimentell begleitet vom
Duo Bariqqx, Neustrelitz**

Wilfried Schröder

- 1945 geboren in Warnemünde
- 1957-63 Zeichen- und Plastikzirkel der Warnow-Werft
- 1964 Abitur
- 1964-65 Lehre mit Abschluss als Maurer
- 1965-70 Bildhauerstudium an der Kunsthochschule Weißensee, Diplom
- Seit 1970 freischaffend in Kühlungsborn, Mitglied im VBK der DDR
- 1976-79 Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR in Berlin bei Ludwig Engelhardt
- 1994 Förderpreis des Bildungsinstitutes Steeger & Gross GmbH Warnemünde
- 1995 Projektförderung durch die Stiftung Kulturfonds Berlin
- 1996 Aufenthaltsstipendium Schleswig-Holstein-Haus Rostock
- 1997 Arbeitsstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 2001 Kunstankauf des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Holzskulptur)
- 2008 Rostocker Kunstpreis in der Kategorie Freie Grafik
- 2012 Kunstankauf des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Zeichnungen)

www.schroeder-bildhauer.de

Gudrun Poetzsch

- 1971 geboren in Rostock
- 1990-95 Studium der Freien Kunst an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- lebt und arbeitet in Fulgenkoppel (bei Bad Doberan)
- 2008 Arbeitsstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 2010 Austauschstipendium des Künstlerhauses Lukas in Gotland, Schweden
- 2012 Art-Rainbow-Projekt der DJG Rostock in Kyoto, Japan
- Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe Einzelausstellungen u.a.
- 2006 Rostock, Kunstverein, Galerie Mönchentor, Grafik und Collage
- 2010 Wismar, Baumhaus, Malerei - Grafik - Plastik (mit Gudrun Lydike)
- 2014 Werben/Elbe, Salzkirche, corpus/Arbeiten auf Papier

www.gpoetzsch.de

Anne Sewcz

- 1958 in Schwerin geboren
- 1977-1982 Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee
- 1996-2001 Lehrauftrag am Caspar-David-Friedrich -Institut in Greifswald

Stipendien/Preise

- 1992 Stipendium des Landes M/V, Bildhaueratelier an der Cité Internationale des Arts, Paris
- 1992 Stipendium des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloß Plüschow
- 1995 Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin
- 2000 Stipendium des Landes M/V
- 2002 Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin
- 2012 Austauschstipendium des Künstlerhauses Lukas Ahrenshoop in der Villa Muramaris
- 2016 Arbeitsstipendium des Landes M/V
- 2016 Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe

www.annesewcz.de

**Ausstellung vom
13.05.2018 - 29.08.2018**